

Kindergartenbedarfsplanung 2022/2023



Inhalt

Einleitung	3
Bestandsaufnahme	4
Entwicklung der Zahl der Kinder in der Gemeinde Mainhardt.....	5
Betreuungsplätze in der Gemeinde Mainhardt.....	6
Aktuelle Belegungszahlen in der Gemeinde Mainhardt.....	7
Kostenentwicklung der Kindertagesstätten 2010-2018	8
Bedarfsplanung	9

Einleitung

Das SGB VIII und das Kindertagesbetreuungsgesetz verpflichtet Kommunen den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen quantitativ und qualitativ zu planen.

Dabei sind bei der Bedarfsplanung neben den Geburtenzahlen die regionalen Verhältnisse zu berücksichtigen. Mit Einführung des Rechtsanspruches für Kinder ab drei Jahren und ab 2013, einem Anspruch ab einem Jahr, lag das Hauptaugenmerk auf dem Ausbau der U3-Betreuung. Ein Einbruch der Geburtenzahlen ist nicht zu erwarten, eher eine Steigerung. Gesellschaftlich ist inzwischen die Bereitschaft Kinder ab dem 2. Lebensjahr betreuen zu lassen, gestiegen und inzwischen fast schon normal.

Das Leistungsangebot soll sich an den Lebenswelten von Familien orientieren. Die Anfragen nach einem warmen Mittagessen nehmen deutlich zu.

Neben der Herausforderung zeitnah auf sich stark ändernde Bedarfe der Familien zu reagieren, muss ein besonderes Augenmerk auf der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung liegen. Themen der Zukunft werden die Integration von Kindern mit Fluchterfahrung und der Ausbau von Betreuungsplätzen, aber auch die steigenden Kosten und der Fachkräftemangel sein.

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben des Landes Baden-Württemberg muss die Gemeinde in den kommenden Jahren optimale, kostenbewusste, Qualitative und Nachhaltige Lösungen für unsere Kinderbetreuungseinrichtungen finden.

In den letzten Jahren wurde sich in der Gemeinde intensiv mit dem Thema der Bedarfsplanung auseinandergesetzt. So entstand durch eine kontinuierliche Bedarfsplanung der Anbau am Schultheiß-Huzele. Aber auch im letzten Jahr wurde sich mit dem Thema Betreuungsmodelle und Gebührenstruktur beschäftigt und im Laufe des Jahres die Weichen für eine bedarfsgerechte Betreuung in der Gemeinde gestellt.

Aktuell fokussieren wir im zum neunten Kindergartenjahr, im Kindergarten Lachweiler, die Umwandlung einer Kleinkindgruppe zu einer Altersgemischte Gruppe.

Der Fokus in der Bedarfsplanung wurde dieses Jahr wieder auf die grundsätzlichen Themen einer Bedarfsplanung gelegt, wie Übersicht der Kindergartenplätze und Auslastung unserer Einrichtungen in der Gemeinde.

Bestandsaufnahme

Einrichtung		Plätze nach Betriebserlaubnis	Belegte Plätze	Plätze Ü3	Plätze U3
Kindergarten Schultheiß Huzele	4 GT/VÖ Gruppen (3-6 Jahre) + 3 Kleinkindgruppe (1-3 Jahre)	120	93	90	30
Kindergarten Herrenwiesen	2 VÖ Gruppen (3-6 Jahre) + 1 Kleinkindgruppe (1-3 Jahre)	60	60	50	10
Kindergarten Bubenorbis	1 VÖ Gruppe (2-6 Jahre) 1 VÖ Gruppe (3-6 Jahre)	47	45	42	5
Kindergarten Hütten	1 VÖ Gruppe (3-6 Jahre)	22	20	22	0
Kindergarten Ammertsweiler	1 VÖ -Gruppe (3-6 Jahre)	22	16	22	0
Kindergarten Lachweiler	1 VÖ Gruppe (2-6 Jahre) + 1 Kleinkindgruppe (1-3 Jahre)	35	38	25	10
Waldkindergarten	1 VÖ Gruppe (3-6 Jahre)	20	20	20	0
Plätze gesamt:		326	292	271	55
				326	



Entwicklung der Zahl der Kinder in der Gemeinde Mainhardt

In der folgenden Tabelle wird die Anzahl der Kinder in der Gemeinde im Alter zwischen **1 und 6 Jahren nach Einwohnermeldedaten** vom 01.03.2021 erfasst. Der Einschulungstichtag verschiebt sich im Laufe der nächsten Jahre vom 30. September auf 30 Juni, weshalb der Bedarf jeweils für den Zeitraum des Einschulungstichtags errechnet wurde.

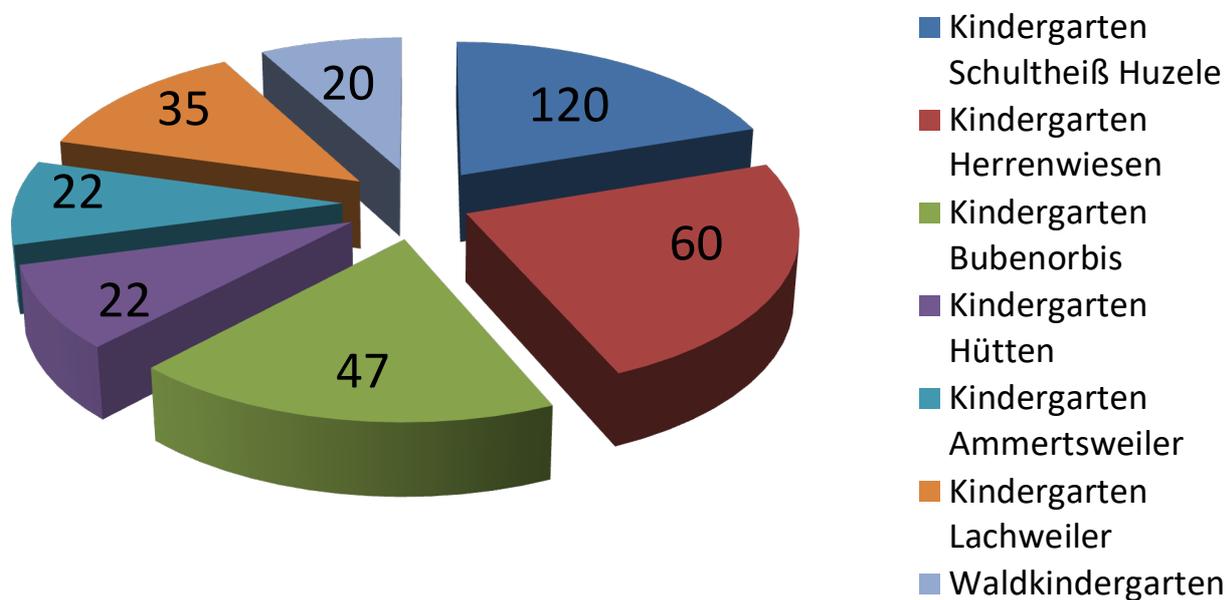
	Jahrgang	Mainhardt	Ammertsweiler	Bubenorbis	Hütten	Lachweiler	Gesamt Gemeinde Mainhardt
Ü3 - Gesamt	01.07.2015 - 31.06.2016	32	7	8	10	5	62
	01.06.2016 - 30.06.2017	29	6	7	5	13	60
	01.07.2017 - 30.06.2018	50	4	5	5	9	73
	01.07.2018 - 30.06.2019	36	2	8	4	13	63
Gesamt:		147	19	28	24	40	258
U3 - Gesamt	01.07.2019 - 30.06.2020	23	8	4	4	11	64
	01.07.2020 - 30.06.2021	29	5	9	4	6	56
	01.07.2021 - Heute	16	3	5	4	3	42
Gesamt:		68	16	18	12	20	134
Kinderzahlen Gesamt:		215	35	46	36	60	392

Die Kinderzahlen in Mainhardt sinken leicht. Durch die Verschiebung des Einschulungstichtags und starken Jahrgänge ist gerade im Ü3 Bereich ein verstärkter Bedarf vorzufinden.

Betreuungsplätze in der Gemeinde Mainhardt

Im folgenden Abschnitt soll aufgezeigt werden, wo sich der zukünftige Bedarf vom aktuellen Angebot unterscheidet. Die nachfolgende Tabelle zeigt die momentan vorhandenen Betreuungsplätze in Mainhardt und Teilorten Bubenorbis, Hütten, Ammertsweiler und Lachweiler. Die Betreuungsplätze vom Waldkindergarten sind hier mit hineingerechnet. Aktuell sind es in der Gemeinde 326 Plätze.

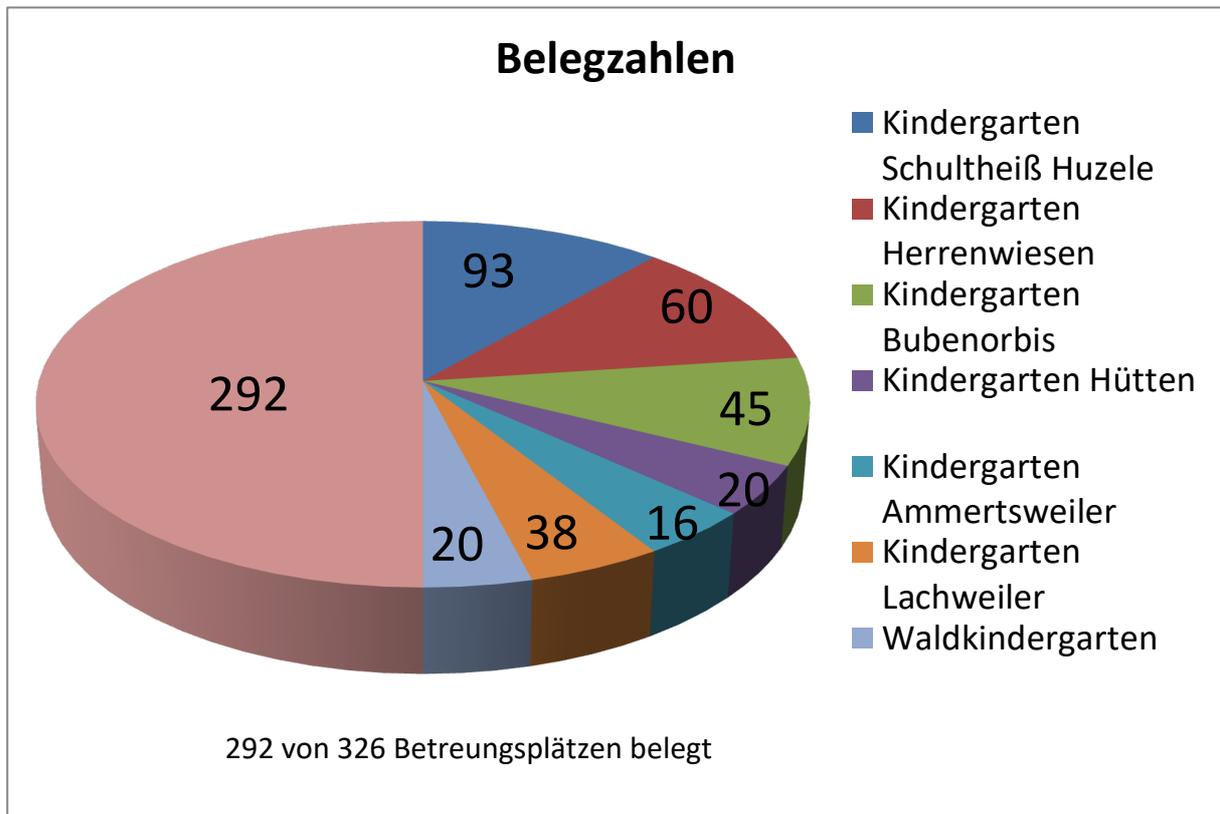
Kindergartenplätze in der Gemeinde Mainhardt



Betreuungsplätze gesamt
326 Plätze

Die Gemeinde Mainhardt bietet mit sechs Kindergärten und dem Waldkindergarten 326 Betreuungsplätze.

Aktuelle Belegungszahlen in der Gemeinde Mainhardt



Aktuell sind in der Gemeinde Mainhardt 292 Kinder in der Betreuung.

Gerade im Ü3 Bereich hat im letzten Jahr der Bedarf zugenommen. Bedingt durch starke Jahrgänge, aber auch der Verschiebung des Einschulungstichtags ist hier in den nächsten Jahren der Fokus.

Kostenentwicklung der Kindertagesstätten 2014-2022

Im letzten Jahr sind im Bereich der Kindertagesbetreuung folgende Kosten angefallen.
Ein Teil der anfallenden Kosten wird durch Elternbeiträge (11 % der Gesamtkosten) gedeckt

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022
Gesamteinnahmen	790.261 €	884.991 €	930.010 €	734.453 €	844.203 €	1.087.047 €	1.133.242 €	1.316.160 €	1.296.500 €
Gesamtausgaben	1.775.615 €	1.802.974 €	1.927.429 €	1.732.963 €	2.191.817 €	2.345.240 €	2.377.296 €	2.650.705 €	2.893.600 €
Zuschussbedarf	985.354 €	917.983 €	997.419 €	998.510 €	1.347.614 €	1.258.193 €	1.244.054 €	1.334.545 €	1.597.100 €
Kostendeckungsgrad	44,51%	49,09%	48,25%	42,38%	38,52%	46,35%	47,67%	49,65%	44,81%
Elternbeiträge	206.378 €	206.069 €	203.959 €	230.037 €	253.445 €	269.043 €	223.840 €	265.745 €	266.000 €
Kostendeckung aus Elternbeiträgen	11,62%	11,43%	10,58%	13,27%	11,56%	11,47%	9,42%	10,03%	9,19%
Förderung Land n.§ 29 FAG	520.372 €	579.471 €	519.250	454.756 €	484.786 €	710.700	844.342	912.800 €	940.000 €
Kostendeckungsgrad aus Förderung Land	29,31%	32,14%	26,94%	26,24%	22,12%	30,30%	35,52%	34,44%	32,49%
Anzahl Kinder im Kiga zum 01.07	221	219	215	217	244	244	245	269	292
Zuschussbedarf pro Kind im Jahr	4.459 €	4.192 €	4.639 €	4.601 €	5.523 €	5.157 €	5.078 €	4.961 €	5.470 €
Plätze insgesamt	254	254	254	254	254	254	254	300	326
Zahl der Gruppen	13	13	13	13	13	13	16	16	17

Anmerkung Elternbeiträge 2020/2021: Erlass wegen Schließtage Corona. Ersatz vom Land ist 2021 gebucht

Betreuungssituation Sondersituation Kindergarten Lachweiler

Im Kindergarten Lachweiler haben wir aktuell eine Kleinkindgruppe für das Alter von einem Jahr bis drei Jahren und eine Kindergartengruppe im Alter von drei bis Schuleintritt.

Im letzten Jahr hat sich im Kindergarten Lachweiler die Situation so entwickelt, dass die Kindergartengruppe voll belegt ist. Bedingt durch starke Jahrgänge bei den 3- und 5-Jährigen, der Verschiebung des Einschulungstichtags, aber auch Zuzug neuer Familien in Lachweiler, ist die Kindergartengruppe bis 2026 schon heute voll belegt. Bedeutet für uns, wir können in der Kleinkindgruppe zwar Kinder aufnehmen bis Sie drei Jahre alt sind, dann müssten die Kinder aber den Kindergarten wechseln. Dies führt zwangsläufig zu Unzufriedenheit bei den Eltern, da wir in einigen Fällen auch das Problem hätten, dass Geschwisterkinder getrennt werden würden.

Wir haben aktuell eine Warteliste im Kindergarten Lachweiler von über 10 Kindern.

Hier fanden nun auch schon mit einigen Eltern und Ortschaftsrat Gespräche statt.

Wir haben uns deshalb die letzten Wochen Gedanken gemacht, wie wir die Situation lösen könnten.

Im Grunde gibt es nur eine Möglichkeit. wir müssten die Kleinkindgruppe zu einer altersgemischten Gruppe (2 Jahre bis Schuleintritt) umwandeln. Hier könnten wir dann insgesamt 22 Kinder aufnehmen. Wir hätten so den Vorteil, dass wir immer noch U3 Kinder ab dem 2. Lebensjahr dort aufnehmen könnten und darüber hinaus einfach mehr Ü3 Kinder.

So würden wir den aktuellen Bedarf dort decken und sowohl den Kindern als auch den Eltern die Möglichkeit bieten, eine durchgehende Betreuung im Kindergarten Lachweiler zu gewährleisten.

Eine Betreuung ab dem 1. Lebensjahr würde es dann nur noch im Kernort geben. Aktuell könnten wir den Bedarf bei den 1-jährigen mit den Kleinkindgruppen im Schultheiß-Huzele und Herrenwiesen gut abdecken.

Deshalb würden wir als Verwaltung vorschlagen, diesen Schritt ab September 2022 zu gehen.

Ausblick

Wir sind in Mainhardt aktuell gut aufgestellt und finden einen gut funktionierenden Kindergartenbetrieb vor. Hier haben wir die letzten Jahre viele Stellschrauben gedreht und auch im Gemeinderat die ein oder andere schwierige Entscheidung getroffen, von denen wir heute aber profitieren. Die Fachkräfte fühlen sich bei uns in der Gemeinde wohl und wir finden keine große Fluktuation im Bereich Kindergarten vor.

Insgesamt werden aber in dem Bereich Kindertagesbetreuung weitere Herausforderungen in den nächsten Jahren auf die Kommunen zukommen.

Die Kindertageseinrichtungen stehen seit Jahren unter einem Veränderungsdruck.

Zahlreiche komplexe Herausforderungen müssen vor allem durch die Träger bewältigt werden. Gesellschaft und Politik haben ihren Blick auf das System der Kinderbetreuung gerichtet: Die Kitas werden als Allheilmittel gesehen, um viele schwerwiegende Probleme zu lösen – von der nachhaltigen Integration zugewanderter Menschen bis hin zur raschen Rückkehr von Eltern in das Erwerbsleben, vom Mangel an naturwissenschaftlich und technisch begeistertem Nachwuchs bis hin zum Aufbau eines Sozialraum-Managements. Viele dieser Problemstellungen und ihre Lösungsansätze stehen miteinander in Wechselwirkung. Eine Drehung an der einen Stellschraube wirkt zwangsläufig auf andere Faktoren ein.

Fast täglich kommen neue Forderungen und Aufgaben auf die Kitas und die Träger zu: immer mehr Leistungen wie flexiblere Öffnungszeiten, Inklusion, Sprachförderung usw. Auch das Gute-Kita-Gesetz wird uns in diesem Jahr noch mit dem Thema – Leitungen in unseren Einrichtungen beschäftigen.

Die finanziellen Auswirkungen sind dramatisch und steigen Jahr für Jahr. Die Kindertagesbetreuung Bedarfsgerecht, Familienorientiert und darüber hinaus, das Ganze Betriebswirtschaftlich zu gestalten, ist im Grunde nicht möglich.

Der Fachkräftemangel ist hier ein weiteres Thema der sich in den letzten Jahren immer weiter zuspitzt und jetzt auch in den ersten Nachbarkommunen angekommen ist. Hier mussten zum Teil aus Personalmangel Öffnungszeiten und Betreuungsformen geändert oder reduziert werden, weil Sie schlichtweg kein Personal finden. In Mainhardt bekommen wir es aktuell noch gut hin, neues Personal zu finden. Dennoch, es dauert zunehmend länger vakante Stellen neu zu besetzen. Aktuell fehlen in Baden-Württemberg über 35.000 Fachkräfte im Kindergartenbereich. Hier ist der Rechtsanspruch für die Ganztagesbetreuung in der Schule ab 2025 noch gar nicht eingerechnet.

Insgesamt wird es in den nächsten Jahren im Bereich Kindergarten nicht langweilig.